



Obernsees

Mengersdorf

Evangelischer Kirchenbrief

der Kirchengemeinden
Obernsees und Mengersdorf



Juni 2024 - August 2024



www.obernsees-mengersdorf-evangelisch.de

Liebe Leserinnen und Leser!

Die Bibel hat viele Weggeschichten: Abraham macht sich auf den Weg, Jesus ist immer auf dem Weg, die Emmausjünger sind auf dem Weg: Intensive Gespräche und gemeinsame Erfahrungen sind möglich.

Menschen, die sich auf den Weg machen, treffen eine Entscheidung, das fällt manchmal schwerer, manchmal leicht. So kommt zu dem äußerlichen Gehen auch der innere Weg. Die Jünger sind mutig, um aufzubrechen, Jesus zu folgen, gewohnte Pfade zu verlassen, neue Perspektiven einzunehmen.

Heute erinnert uns das vielleicht an eine Anleihe aus der Wirtschaftsberatung: „Change-Management“, ein bisweilen mühsamer Prozess, der das Ziel hat, große Umstellungen zu bewältigen, schrittweise Angebote zu verbessern, Neues zu schaffen und alte Zöpfe abzuschneiden.

Die Landschaft unserer Kirche und auch im Dekanatsbezirk Bayreuth-Bad Berneck verändert sich. Auch hier schlagen wir viele neue Wege ein, nicht immer freiwillig, manchmal mutig voran, manchmal eher kritisch und vorsichtig.

„Zusammenarbeit stärken“ ist der Weg unserer Landeskirche. Es werden Formen der Zusammenlegung von Kirchengemeinden, der

Bündelung von Personal-Ressourcen, der gemeinsamen Nutzung von kirchlichen Gebäuden umgesetzt. In Zukunft ist die regionale Zusammenarbeit selbstverständlich.

So sind wir im Hummelgau in verschiedenen Bereichen wie in der Konfirmandenarbeit, der Gottesdienste, der Kinder- und Jugendarbeit schon gemeinsam unterwegs und werden in den nächsten Jahren in der Zusammenarbeit, aber auch in verschiedenen Zusammenschlüssen von Kirchengemeinden weitere gute Schritte in die Zukunft gehen.

Auf unseren Pilgerwegen haben wir für diese innerlichen und äußerlichen Wege im Glauben die Hilfestellung der Pilgergebote erlebt. Auch in der Umgebung von Bayreuth sind meine Frau und ich erste Schritte auf dem Pilgerweg „Hof - Bayreuth“ gegangen. Viele von Ihnen werden hier Erfahrungen gemacht haben. Immer wieder steht ein anderes Pilgerge(h)bot im Vordergrund, je nach Anforderung und Situation.

Diese „Ge(h)bote“ sind uns auch für unseren Alltag wichtig geworden, sie können uns für die Veränderungen in unserem Dekanat, in unserem Kirchenkreis, in unseren Gemeinden im Hummelgau begleiten. Nicht nur, wenn man viel läuft, sondern gerade auch, wenn man sich


innerlich auf diesen Weg mit Gott und den Mitchristinnen und Mitchristen macht, wenn wir uns auf diesen Weg einlassen und uns für Veränderung öffnen bzw. Veränderungen kritisch begleiten.

In diesem Sinne:

gehen wir gemeinsam mit Gott diesen Weg!

Ihr Pfarrer Christian Peiser

Ganz konkret kann das heißen:

Zehn Pilgerge(h)bote

1. Geh!
2. Geh langsam.
3. Geh leicht.
4. Geh einfach.
5. Geh allein.
6. Geh lange.
7. Geh achtsam.
8. Geh dankbar.
9. Geh (trotzdem) weiter!
10. Geh mit Gott.

Kasualien



Unter Gottes Segen haben sich die ... gesprochen



In Gottes Ewigkeit ist ... gegangen:

Aus Datenschutzgründen entfernt

Auf dem Weg zum Dekanatsbezirk Bayreuth

Der Apostel Paulus gab den Rat, alles genau anzusehen und das Gute zu bewahren. Anderes dagegen kann verändert oder muss sogar aufgegeben werden. Neues zu wagen und Geschätztes zu bewahren gehören in kirchlichen Veränderungsprozessen von Anbeginn zusammen. Ziel ist, dass das Evangelium unter uns leuchtet und seine Kraft für die Menschen entfaltet. Dem dienen die Strukturen.

Daher sind Kirchengemeinden und Werke als Netzwerk in den letzten Jahren näher aufeinander zugegangen. Es gilt nicht mehr, nur für sich alleine zu denken, sondern sich zu vernetzen und zu kooperieren, Kräfte zu bündeln und vorhandene Strukturen effizienter zu gestalten.

Auch bei Kirchenkreisen und Dekanatsbezirken bedarf es solch mutiger Schritte. Landeskirchenrat und Landessynode unserer Kirche gehen davon aus, dass wir in Zukunft nicht sechs, sondern vier Kirchenkreise und nicht mehr 66, sondern ca. 44 Dekanatsbezirke haben. Die Zahl der Gemeindeglieder hat sich stark verringert und die Zahl der Pfarrer und Pfarrfrauen wird sich in den kommenden zehn Jahren halbieren. Ausgehöhlte Strukturen zu erhalten, bindet zu viele Kräfte.

Es wird immer klarer: Dekane und Dekaninnen sollen in Zukunft keine Pfarramtsführung und keinen Sprengel mehr haben, weil die Gefahr besteht, dass beides leidet: das Dekaneamt und die Gemeindegliederarbeit. Zudem sollen Dekane und Dekaninnen in Zukunft einen Leitungsanteil von 75% und mehr haben.

Schon vor einiger Zeit begannen deshalb Gespräche mit benachbarten Dekanatsbezirken. Für die weitere Zukunft ist geplant, einen Dekanatsbezirk aus den Landkreisen Kulmbach und Bayreuth mit zwei Sitzen in Bayreuth und Kulmbach zu bilden. Diese Städte sind auch zugleich Sitz der Landratsämter.

Wir wollen diesen Weg in zwei Schritten gehen und zunächst die Dekanatsbezirke im Landkreis Bayreuth zusammenführen.

Die Dekanatsbezirke Pegnitz und Bayreuth-Bad Berneck haben schon vieles gemeinsam:

- eine Verwaltungsstelle,
- ein Erwachsenenbildungswerk,

einen gemeinsamen KiTa-Zweckverband,
einen gemeinsamen Schulreferenten,
größtenteils die politische Landkreisgrenze,
und nun gehen auch unsere Diakonischen Werke mit Schwung
aufeinander zu.

Um die Neugründung eines Dekanatsbezirks im Landkreis Bayreuth
zügig voranzubringen, tritt Dekan Markus Rausch einen Schritt zur
Seite, stellt sein Amt als Dekan zum 1.1.2025 zur Verfügung und wird
ganz für die Kirchengemeinde Pegnitz da sein. Wir, Regionalbischofin
Dr. Dorothea Greiner und die Dekane Jürgen Hacker und Dr. Manuel
Ceglarek, haben hohen Respekt vor dieser frei geäußerten
Entscheidung.

Dieser Schritt gibt uns nun die Möglichkeit, einen neuen
Dekanatsbezirk zu gestalten, der das Miteinander aller Haupt-, Neben-
und Ehrenamtlichen sucht, die Regionen stärkt und effiziente
Strukturen schafft. Nach den Kirchenvorstandswahlen im Herbst 24
setzen sich auch die Dekanatsgremien neu zusammen. Indem wir den
Prozess des Zusammenschlusses der Dekanatsbezirke jetzt zügig gehen,
können dann bereits für den neuen Dekanatsbezirk auch gleich ein
gemeinsamer Dekanatsausschuss und eine gemeinsame Synode
gebildet werden. Die Landesstellenplanung 2025 kann dann schon in
der neuen Struktur durchdacht werden. Es bringt wenig abzuwarten,
anstelle jetzt gestaltend zu handeln.

Wir möchten gerne den Weg im Konsens aller Beteiligten gehen. Vieles
ist zu bedenken. Daher bilden wir ein Strategieteam (Präsidien,
Dekane, stellvertretende Dekane und jeweils von den DAs eine weitere
entsandte ehrenamtliche Person). Das Strategieteam entwickelt
Optionen zur zukünftigen Zusammensetzung der Dekanatsgremien, die
nach der anstehenden Kirchenvorstandswahl neu gebildet werden.

Die Dekanatsausschüsse treffen sich mit Begleitung der
Gemeindeakademie zu Klausurtagen und beraten über die
perspektivischen Strukturen des Miteinanders. Dazu gehört auch die
Zusammensetzung der Leitungsgremien.

Es gilt ebenso, auf die zukünftigen Regionen gemeinsam zu schauen,
diese strukturell zu stärken (z.B. durch eigene Regionenkonferenzen)
und ihnen die Freiheit zur Anpassung zu ermöglichen. Es ist sinnvoll,
wenn wir diesen Prozess von Anfang an gemeinsam gestalten.

Da aus den bisherigen beiden Dekanatsbezirken ein neuer Dekanatsbezirk gebildet wird, der bis auf wenige Ausnahmen das Gebiet des Landkreises Bayreuth umfasst, ist der stimmige Name „Dekanatsbezirk Bayreuth“ mit zwei Dekanatsbezirkssprengeln (Nordost und Südwest) und einem Dekanatsbüro in Bayreuth. Es ist daran gedacht, dass die Predigtkirche des Dekans bzw. der Dekanin des Sprengels Nordost in Zukunft St. Georgen ist.

Da der Leitungsanteil insbesondere von Dekan Dr. Manuél Ceglarek erhöht wird, dieser in der KG Bad Berneck keinen Sprengeldienst mehr leisten wird, bekommt Bad Berneck bis zur folgenden Landesstellenplanung eine halbe Gemeindepfarrstelle zusätzlich. Markus Rausch kann den Dekansanteil seiner Stelle (0,44) ganz in der Gemeinde Pegnitz einbringen.

Veränderung und Bewahrung von Geschätztem gehören in unserer Kirche fest zusammen. Um des Evangeliums willen, der Frohen Botschaft von unserem Herrn Jesus Christus, die uns Gabe und Aufgabe ist, möchten wir unser Miteinander und unsere Netzwerke stärken, die Gemeinden und die Mitarbeitenden vor Ort und in den Regionen fördern, damit diese nah bei den Menschen sind.

Bayreuth, Bad Berneck und Pegnitz, 28.3.2024

Dekane Dr. Manuél Ceglarek, Jürgen Hacker und Markus Rausch
Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner



Vertretungen während der Vakanzzeit

Nach wie vor sind Ihre Vakanz-Pfarrer und Pfarrerinnen aus dem Hummelgau für Sie da!

Melden Sie eine geplante Taufe bitte im Pfarramt unter der Rufnummer 09206 226 an.

Das Pfarramt ist besetzt: donnerstags 16:00 - 17:30 Uhr und freitags 09:00 - 10:00 Uhr.

Für Taufen bieten wir folgende Taufsamstage an:

Mengersdorf, 1. Juni, 11 Uhr, Pfr. Ekkehard de Fallois

Obernsees, St. Rupert, 6. Juli, 14 Uhr, Pfrin. Inge Braun

Mengersdorf, 27. Juli, 11 Uhr, Pfrin. Inge Braun

Im August werden keine Taufsamstage angeboten.

Bei Trauungen wenden Sie sich bitte auch an das Pfarramt, um einen Termin zu planen.

Trauerfeiern

Bis Ende Juli werden wir von Pfrin. Meister-Hechtel bei den Kasualien unterstützt. Setzen Sie sich bei Todesfällen bitte direkt mit ihr unter der Rufnummer 09270 6389966 in Verbindung. Einen weiteren Kollegen im Hintergrunddienst finden Sie auf unserer Webseite und über den Anrufbeantworter im Pfarramt (09206 226).

Friedhof Mengersdorf - Wiesengräber

Gemäß unserer Friedhofssatzung § 31 (8) besteht eine Grabanlage eines **Wiesen-Urnengrabes** nur aus der ebenerdig eingelassenen Grabplatte und der davor liegenden Wiese. Weitere Gegenstände zur Ausgestaltung der Grabstätte sind nicht erlaubt. Gemäß § 38 (3) ist das Abstellen von Blumenschalen, Blumen, Gedenksteinen und anderen Gegenständen auf der Fläche von Wiesengräbern und Urnen-Gemeinschaftsgräbern nicht gestattet.

Ausnahmsweise haben wir in der Zeit, in der keine Pflege der Wiesenfläche stattfindet, Grabschmuck in Form eines Blumenstraußes geduldet. Um jedoch dem Friedhofsgärtner in der Zeit der Wiesenpflege ein ungehindertes Arbeiten zu ermöglichen, bitten wir keinen Schmuck auszulegen bzw. den vorhandenen Schmuck auf den Wiesengräbern zu entfernen.

Kantorats-Kaffee am Rosenmotag - 21. Feb. 24



Am Rosenmontag beschäftigten wir uns mit den Masken des Lebens. Masken sind hilfreich, verstecken aber auch, was in einem Menschen steckt. In Psalm 139 konnten wir entdecken, dass Gott auch hinter unsere Masken sieht und uns liebt mit allem, was dort steckt.

Text Inge Braun - Foto Andrea Grzonka

Vorstellung der Konfirmanden - 25. Feb. 24

Am Sonntag, den 25.02.2024, stellten wir uns beim Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand/innen in der St. Otto-Kirche in Mengersdorf der Gemeinde vor.

Die Vorbereitungen hierfür begannen bereits während der Konfifreizeit. Dort haben wir den groben Ablauf und das Thema, „Selbstliebe“, besprochen.

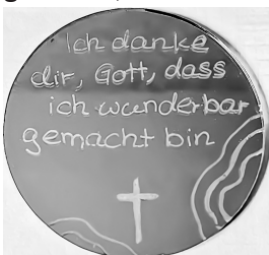
Leitthema war Ps 139, 14 „Ich danke dir, Gott, dass ich wunderbar gemacht bin.“

In der letzten Unterrichtsstunde vor dem Gottesdienst haben wir gemeinsam mit

Pfarrerin Stefanie Krauß den endgültigen Ablauf festgelegt. Fünf der Konfis haben sich Gedanken zu den einzelnen Themenbereichen der Predigt gemacht, die restlichen Konfis formulierten die Fürbitten. Am Ende der

Stunde machten wir noch eine Stellprobe in der Kirche. Anschließend beschrifteten wir die Liedertafeln.

Vor Beginn des Gottesdienstes stimmten wir uns nochmal ab. Der Gottesdienst war gut besucht. Unsere Planung verlief ohne Probleme. Als Mitgebssel hatten wir 100 Spiegel mit einem Bibelvers beschriftet. Diese verteilten wir am Ende des Gottesdienstes an die Besucher.



Text: Konfirmanden Fotos : Georg Gubitz

Weltgebetstag - 1. März 24

In der Kirche St. Heinrich in Plankenfels feierten die Kirchengemeinden Mengersdorf, Nankendorf, Obersees und Plankenfels gemeinsam mit Liedern, Lebensgeschichten und Gebeten aus Palästina den Weltgebetstag der Frauen. Wir fühlten uns verbunden durch das Band des Friedens und den Gaben des Heiligen Geistes: „Freundlichkeit, Demut, Güte, Treue, Gerechtigkeit, Frieden, Geduld, Hoffnung, Glaube, Liebe.....“ Gott ist in unserer Mitte. Anschließend klang der Abend mit



landestypischem Essen im Pfarrsaal aus.

Text: Marianne Kiener Foto: Margit Opitz

Einführung Thomas Westermann als Lektor - 3. März 24

Seit Sonntag, 3. März 2024, freut sich die Kirchengemeinde Mengersdorf über einen eigenen Lektor. Dekan Jürgen Hacker führte zu Beginn des Gottesdienstes in der St. Otto-Kirche Thomas Westermann in dieses Amt ein und überreichte ihm die Urkunde.

Thomas Westermann hat in der Zeit von Februar bis Oktober 23 die Ausbildung absolviert. Das Prüfungsgespräch schloss er im Januar 24 erfolgreich bei unserer Regionalbischöfin, Dr. Dorothea Greiner, ab.

Er kann nun eigenständig Gottesdienste abhalten. Die Predigt kann er als Lesepredigt vortragen.

Dass wir einen zusätzlichen Lektor haben ist insbesondere in der Zeit der Vakanz ein großer Gewinn. Denn es ist ein Beitrag dazu, dass die Gottesdienste am Sonntag weiter stattfinden können.

Wir wünschen Thomas Westermann Gottes reichen Segen für seine Aufgabe und die richtigen Worte in den Gottesdiensten.



Foto und Text: Georg Gubitzi

Seniorenachmittag in Mengersdorf - 17. März 24

Der traditionelle Seniorenachmittag der Kirchengemeinde Mengersdorf war wieder sehr gut besucht. Der Kirchenchor Mengersdorf erfreute uns zu Beginn mit drei Gesangsstücken. Im Anschluss dachten wir gemeinsam mit Pfarrerin Inge Braun über das Thema Zeit nach. Hier betrachtete Frau Braun die Bedeutung des fränkischen Hochleistungswortes "gleich". (Des mach ma gleich, ich kumm gleich und so weiter).

Die selbstgebackenen Kuchen passten sehr gut zum Kaffee, der dann serviert wurde. Bevor sich die Männer des Kirchenchors zu einem anderen Auftritt verabschiedeten, brachten sie noch ein Lied dar. Michael Wittich erzählte, mit welcher Technik Heidelbeeren am Besten zu Marmelade verarbeitet werden können. Jedoch sollte hier noch eine Möglichkeit geschaffen werden, die mehr oder weniger großen Spuren im Arbeitsraum zu vermeiden. Bevor der Nachmittag zu Ende ging, haben wir noch ein paar Lieder unter der musikalischen Anleitung von Rosi Linhardt gesungen.

Ein herzlicher Dank geht an die Torten- und Kuchenbäckerinnen für die fürs Auge gelungenen und wohlschmeckenden Backwaren.



Gründonnerstag in Mengersdorf - 28. März 24

„Was bedeutet für Sie Gründonnerstag? Was kommt Ihnen spontan in den Sinn, wenn Sie an diesen Tag denken?“

Den ein oder anderen Gottesdienstbesucher hat diese Frage vor der Kirche vielleicht etwas überrascht, dennoch hatte jeder nach kurzem Überlegen eine Antwort parat.

Zusammen mit Pfarrerin Inge Braun gestalteten der CVJM Mengersdorf einen Gottesdienst zum Thema Erinnerung. Durch Anspiele und



Texte ließen wir die Besucher teilhaben an verschiedenen Stationen, die Jesus bis zu seinem Verrat durch Judas erlebte.

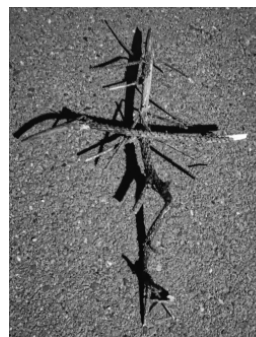
Die Statistik am Ende des Gottesdienstes zeigte: Neben grünem Essen und überfüllten Einkaufsläden war es vor allem eines, was die Menschen an den Gründonnerstag erinnert: Die Vorbereitung Jesu auf sein Leiden und Sterben.

Text: Daniela Stief Foto: Helga Gillich

Vom Kreuz zum Leben - 31. März 24

Die frühe Uhrzeit und die Umstellung auf die Sommerzeit waren eine harte Probe für alle, die an der diesjährigen Osternacht des CVJM Mengersdorf teilgenommen haben.

Acht Teilnehmer fanden sich um 4 Uhr vor der Kirche in Mengersdorf ein, um gemeinsam nach Obersees zu wandern. Unterwegs klingelten sie noch einen verschlafenen Teilnehmer aus dem Bett. An sieben Stationen erlebten die Besucher mit Hilfe eines frischen Astes eine Andacht. Durch Fühlen und Biegen des Astes wurden die meditativen Texte zu verschiedenen Themen erlebbar. Im Kreuz liegt die Kraft war das Thema der letzten Station und wurde durch das Aneinanderlegen von zwei gebrochenen Ästen zu einem Kreuz symbolisiert. Unsere schwächste Stelle soll zur Stärksten werden! In dem Kreuz Jesus Christus liegt das Leben für mich – für uns.



Nach dem gemeinsamen Besuch des Osternacht-Gottesdienstes in Obersees stärkten sich die Teilnehmer beim anschließenden Osterfrühstück im Kantorat für die Heimreise.

Text und Foto Daniela Stief

Osternacht in Obersees - 31. März 24

Bereits um 5 Uhr 30 fanden sich die ersten Besucherinnen und Besucher am Feuer vor der Jakobskirche ein. Bis kurz vor 6 Uhr füllte sich der Vorplatz der Kirche immer mehr.

Mit Pfrin. Stefanie Krauß feierten wir den Gottesdienst. Im Anschluss daran konnten wir uns im Kantorat beim Osterfrühstück stärken.

Jeder konnte sein Osterlicht an der neuen Osterkerze entzünden und mit nach Hause nehmen.



Foto und Text: Holger Wölfel

Konfirmation in Mengersdorf - 7. April 24

Acht junge Menschen fanden sich am 7. April 24 in der vollbesetzten St. Otto Kirche zum Festgottesdienst ihrer Konfirmation ein. Pfarrerin Stefanie Krauß feierte diesen Gottesdienst. Die musikalische Ausgestaltung nahmen der Singkreis und der Posaunenchor Mengersdorf wahr.

In ihrer Predigt verwendete Pfarrerin Krauß das Bild von Schuhen, die für unterschiedliche Situationen im Leben verwendet werden. Mit derartigen unterschiedlichen Situationen werden die jungen Menschen in ihrem Leben konfrontiert werden.

Pfarrerin Krauß wies darauf hin, dass die jungen Menschen bei der im Herbst stattfindenden Kirchenvorstandswahl ihre Stimme abgeben dürfen.

Peter Feulner, der Vertrauensmann des Kirchenvorstands, brachte einen Gruß an die Jugendlichen und hieß sie herzlich willkommen.



Foto und Text: Georg Gubitz

Was ist denn bei den "Naturentdeckern" alles los?

In diesem Kindergarten-Jahr haben wir das Thema

Gesund und fit - Das ist der Hit.

Dazu führen wir mit den Kindern wieder viele Aktionen durch.

Naturerfahrungen und Naturbeobachtungen, Wissen über Zusammenhänge in der Schöpfung, Gesundheit und Entspannung, Ernährung und Bewegung, Lieder und Geschichten zum Thema und Ausflüge rund um Obersees.

Zusätzlich haben wir das Gesundheitsprogramm „Jolinchen Kids“ von der AOK mit in unser Konzept aufgenommen. Dort geht es um die Insel „Fühl mich gut“, das „Gesund- und Lecker-Land“ und den „Fitmach-Dschungel“. Dies ist eine wunderbare Ergänzung zu unserem Kneipp- Konzept und den jahreszeitlichen und kirchlichen Festen.



Fotos und Text: Bettina Wirth

Kandidier
für Kirche

Kirchenvorstandswahl am 20. Oktober 2024



Stimm
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfürkirche.de



Juni 2024		St. Jakob Obs	St. Otto Mgdf	St. Rupert Obs
Sa. 1.06.	Abendgottesdienst m. d. Gospelchor "Little Light" Pfrin. Stefanie Krauß			19:00
So. 2.06. 1. S. n. Trin.	Gottesdienst Lektorin Vera Bräutigam Kindergottesdienst	10:00	08:45 08:45	
Sa. 8.06.	Abendgottesdienst m. d. Singkreis Mengersdorf Pfr. i. R. Klaus Wende			19:00
So. 9.06. 2. S. n. Trin.	Gottesdienst Lektor Uwe Schuster	10:00	08:45	
Sa. 15.06.	Abendgottesdienst m. d. Posaunenchor Gesees Pfr. Ekkehard de Fallois			19:00
So. 16.06. 3. S. n. Trin.	Gottesdienst Wolfgang Böhner Kindergottesdienst	10:00	08:45 08:45	
Sa. 22.06.	Abendgottesdienst m. d. Kirchenchor Obersees Dekan Jürgen Hacker			19:00
So. 23.06. 4. S. n. Trin.	Fest-Gottesdienst zur Jubelkonfirmation m. d. Kirchenchor Mengersdorf Pfr. i. R. Heinz Bogner Gottesdienst Lektor Thomas Westermann	10:00	10:00	
Sa. 29.06.	Abendgottesdienst Wolfgang Böhner			19:00
So. 30.06. 5. S. n. Trin.	Gottesdienst Dekan. a. D. Volkmar Gregori Kindergottesdienst	10:00	08:45 08:45	

Mose sagte: **Fürchtet** euch nicht!

EXODUS 14,13

Bleibt stehen und **schaut zu**, wie der HERR
euch heute **rettet!** «

Monatsspruch JUNI 2024

Juli 2024		St. Jakob Obs	St. Otto Mgdf	St. Rupert Obs
Sa. 6.07.	Abendgottesdienst Prädikantin Monika Heidrich			19:00
So. 7.07. 6. S. n. Trin.	Gottesdienst zum CVJM-Sommerfest Michael Götz - CVJM-Generalsekretär Bayern Kindergottesdienst		10:00 10:00	
Sa. 13.07.	Abendgottesdienst Pfrin. Angela Smart m. d. Band Projekt 11			19:00
So. 14.07. 7. S. n. Trin.	Gottesdienst Lektor Uwe Schuster	08:45	10:00	
Sa. 20.07.	Abendgottesdienst m. Kirchenchor u. Posaunenchor Mengersdorf Pfr. Hanns-Martin Krahnert			19:00
So. 21.07. 8. S. n. Trin.	Gottesdienst Pfr. Hanns-Martin Krahnert Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Hanns-Martin Krahnert Kindergottesdienst	08:45	10:00 10:00	
Sa. 27.07.	Abendgottesdienst m. d. CVJM-Chor Bayreuth Lektor Uwe Schuster			19:00
So. 28.07. 9. S. n. Trin.	Gottesdienst Lektor Thomas Westermann Aufatmen-Gottesdienst Lektor Thomas Westermann	08:45	10:00	

Du sollst dich nicht der
Mehrheit anschließen, wenn
 sie im **Unrecht** ist. «

EXODUS 23,2

Monatsspruch JULI 2024

August 2024		St. Jakob Obs	St. Otto Mgdf	St. Rupert Obs	Planken- fels
Sa. 3.08.	Abendgottesdienst Dekan. a. D. Volkmar Gregori			19:00	
So. 4.08. 10. S. n. Trin.	Zelt-Gottesdienst (Herdnbruck) Pfr. i. R. Wolfgang Heidenreich	10:00			
Sa. 10.08.	Abendgottesdienst Pfr. Christian Peiser			19:00	
So. 11.08. 11. S. n. Trin.	Gottesdienst Lektorin Vera Bräutigam		10:00		
Sa. 17.08.	Abendgottesdienst Lektorin Andrea Dannhorn			19:00	
So. 18.08. 12. S. n. Trin.	Ökumenischer Kirchweih-Gottesdienst m. d. Kirchenchor Mengersdorf Pfr. i. R. Klaus Wende und Christine Hofmann				10:00
Sa. 24.08.	Abendgottesdienst m. d. Kirchenchor Obernsees Dekan a. D. Hans Peetz			19:00	
So. 25.08. 13. S. n. Trin.	Gottesdienst Prädikantin Monika Heidrich Gottesdienst mit Abendmahl Prädikantin Monika Heidrich	10:00	08:45		
Sa. 31.08.	Abendgottesdienst m. d. Kirchenchor Mengersdorf Pfrin. Inge Braun			19:00	
So. 01.09.. 14. S. n. Trin.	Kirchweihgottesdienst im Festzelt Truppach Dekan Jürgen Hacker, Kerwaburschen u- madla und Band ohne Namen.		10:00		

Der **HERR** heilt,
die zerbrochenen **Herzens** sind,
und verbindet ihre **Wunden.** «

PSALM 147,3

Monatsspruch AUGUST 2024

CVJM-Sommerfest



Ökumenischer Gottesdienst in Wohnsgehaig

Auch in diesem Jahr feiern wir gemeinsam mit unseren katholischen Mitchristen den ökumenischen Freiluftgottesdienst auf dem Dorfplatz in Wohnsgehaig. Der Gottesdienst findet am 15. September um 10:30 Uhr statt. Für die musikalische Ausgestaltung sorgt der Kirchenchor Mengersdorf

Die freiwillige Feuerwehr Wohnsgehaig sorgt wieder für die Bewirtung im Anschluss an den Gottesdienst.

Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch.

Regionaler Kinderbibeltag im Hummelgau



Samstag, 13. Juli 2024 von 9:30 Uhr bis 14:30 Uhr
Evangelische Kirche Glashütten
für Kinder von 5 bis 10 Jahren
5,- € für Essen, Getränke und Materialien

Anmeldung bis zum 1. Juli 2024:

<https://www.evangelische-termine.de/rueckmeldeformular5619-7040963>



Vom Flugblatt zur gebundenen Ausgabe

500 Jahre Gesangbuch

Das Jahr 1524 ist das Geburtsjahr des Gesangbuchs. Das neu entdeckte Evangelium, dass Gott alle Menschen ohne ihren Verdienst allein aus Gnade liebt und annimmt, will nicht nur gepredigt werden, sondern auch gesungen – sowohl in deutschsprachigen Gottesdiensten als auch in privater Andacht.

Rückblickend schreibt Martin Luther in seiner letzten Vorrede zu einem Gesangbuch (1545): „Gott hat unser Herz und Mut fröhlich gemacht durch seinen lieben Sohn, welchen er für uns gegeben hat zur Erlösung von Sünde, Tod und Teufel. Wer solches mit Ernst glaubet, der kann's nicht lassen, er muss fröhlich und mit Lust davon singen und sagen, dass es andere auch hören und herkommen.“

Die Reformation war also auch eine Singebewegung. Im Sommer 1523 hatte Luther begonnen, deutschsprachige Lieder zu schreiben. Damit hatte er ein neues Transportmittel gefunden, auf dem seine reformatorische Erkenntnis weitergetragen werden konnte.

1524 ging es dann Schlag auf Schlag: Luther hatte noch andere reformatorische Liederdichter gewonnen, zum Beispiel Paul Speratus (1484–1551). Mit ihm stellte er eine erste Sammlung von reformatorischen Kirchenliedern zusammen. Sie erschien im Frühjahr 1524 in Nürnberg als „Achtliederbuch“ mit dem Titel „Etliche christliche Lieder, Lobgesang und Psalmen, dem reinen Wort Gottes gemäß“. Damit begann die Reihe evangelischer Gesangbücher, von denen allein im 16. Jahrhundert fast 500 verschiedene Ausgaben herausgegeben wurden.

Schon im Spätsommer 1524 erschienen in Erfurt zwei umfangreichere „Handbüchlein“ mit reformatorischen Liedern. Und im Spätherbst gab Martin Luther ein „Geistliches



Foto: epd bild

Gesangbüchlein“ heraus. Für dieses hatte der Torgauer Kantor Johann Walter (1496–1570) zu 43 Liedern vierstimmige Chorsätze komponiert. Luther, der dazu 24 Lieder beitrug, schrieb in seiner ersten Gesangbuchvorrede:

„Ich wollte alle Künste, besonders die Musik, gerne sehen im Dienst dessen, der sie gegeben und geschaffen hat.“ Und das gerade auch mit Blick auf die „arme Jugend“, um sie „zu erziehen und zu lehren“.

Die technische Voraussetzung für die Verbreitung der Lieder hatte Johannes Gutenberg um 1450 geliefert durch seine Erfindung des Buchdrucks mit beweglichen Lettern und der Druckerpresse. Um 1520 war der Notendruck mit beweglichen Typen erfunden worden.

Die ersten „Martinischen Lieder“ wurden als Einblattdrucke auf Flugblättern verbreitet. Zum Beispiel in Magdeburg. Ein Bericht aus dem Frühjahr 1524: „Zwischen Pfingsten und Ostern ist ein alter armer Mann, ein Tuchmacher bei (dem Denkmal des) Kaiser(s) Otto gestanden und hat allhier die ersten geistlichen Lieder feilgehabt, als ‚Aus tiefer Not schrei ich zu dir‘ und ‚Es wolle Gott uns gnädig sein‘ und hat solche den Leuten vorgesungen.“

REINHARD ELLSEL

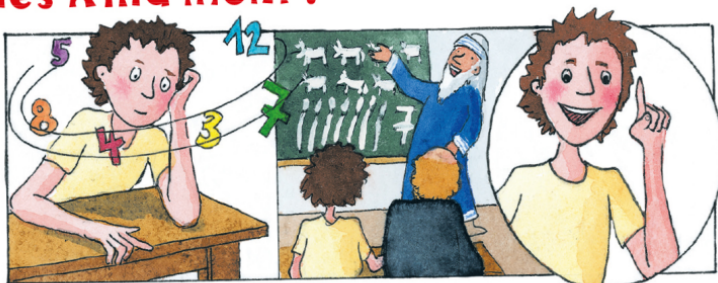


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Kein kleines Kind mehr!

Jesus ist 12 Jahre alt. „Bald wird er groß!“, sagt Josef zu Maria, seiner Frau. Jesus darf seine Eltern zum großen Pessachfest nach Jerusalem begleiten. Als Jesus den großen Tempel



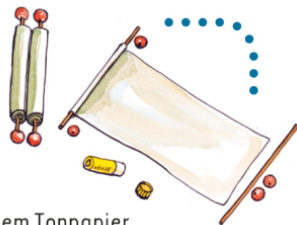
betrifft, pocht sein Herz laut: Das Haus Gottes – es ist das Haus seines Vaters! Bevor sie wieder nach Hause abreisen, entwischt Jesus. Er ist im Tempel geblieben! Als ihn seine Eltern endlich finden, spricht Jesus angeregt mit den Priestern und Gelehrten des Tempels: „Ein kluger Junge!“, sagt einer zu Josef und Maria. Jesus lächelt seine Eltern an: „Wisst ihr nicht, dass ich im Haus meines Vaters sein muss?“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 2,41-52

Deine Schriftrolle

Bastle dir selbst eine biblische Schriftrolle und schreibe deine Lieblingsgeschichte auf!

Mit einem großen Bogen hellem Tonpapier (DIN A3) und zwei Bambusstäben (mindestens 34 cm lang) geht das ganz einfach: Klebe die Stäbe an den oberen und unteren Rand des Papiers und rolle sie etwas ein. Drücke den Kleber gut an und lass ihn trocknen. Dann rolle beide Stäbe eng jeweils in die Mitte. Stecke vier passende Holzkugeln auf die Stäbe.



Was sagt der große Stift zum kleinen Stift? Wachs-mal-Stift!

In der Buchhandlung: „Guten Tag, ich suche einen superspannenden Krimi.“ – „Da empfehle ich Ihnen diesen hier. Erst auf der letzten Seite erfährt man, dass der Kellner der Mörder ist.“

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Kirchenchor Mengersdorf

Mengersdorf – Gemeinderaum

Montag 19:00 Uhr

Info bei Rosi Linhardt 09206 803

Singkreis Mengersdorf

Obernsees Kantorat - 1. Stock

Montag 14-tägig um 19:00 Uhr

Info bei Barbara Kießling

09201 2024427

Kirchenchor Obernsees

Obernsees Kantorat – 1. Stock

Montags 18:00 Uhr zweiwöchentlich

Info bei Renate Davies 09206 878

Posaunenchor

Mengersdorf – Gemeinderaum

Donnerstag nach Vereinbarung

Info bei Bernd Bauer 09204 9188834

Kerngbänkrocker

Obernsees Kantorat - Erdgeschoss

Montags n. V.

Info bei Johannes Grzonka 09206 5126

Hauskreis Mengersdorf

Wir treffen uns an vereinbarten Orten

Dienstag 14-tägig um 19:30 Uhr

Info bei Helga Gillich 09206 746

Männerkreis

Treffpunkt bei Peter Feulner - Truppach

Jeden 3. Freitag im Monat, 19:30 Uhr

Info bei Peter Feulner 09206 876

Gemeindenachmittag

Gemeinderaum Mengersdorf

Der Gemeindenachmittag der Kirchengemeinde Mengersdorf geht in die **Sommerpause**.

Wir sehen uns wieder zum **Grillabend am 10. Juli ab 18:00 Uhr**. Das Veranstaltungsprogramm ab Oktober wird im nächsten Kirchenbrief veröffentlicht.

Informationen bei

Amanda Gerstacker 09206 727

Manuela Krauß 09206 889

Sollten Sie keine Fahrgelegenheit haben, melden Sie sich bei uns. Wir sorgen für Ihre Abholung und Heimfahrt.

Kantorats-Kaffee

Kantorat Obernsees

Montag - Beginn 17.00 Uhr

10.06.24 Grillen und

Verabschiedung in die Sommerpause

Informationen beim

Pfarramt Obernsees 09206 226

Kindergottesdienst

Kindergottesdienste in Mengersdorf

02.06.; 16.06.; 30.06.;
07.07.; 21.07.

CVJM-Jungschar

Mengersdorf - Gemeindehaus
für Kinder von 6 – 12 Jahren

Freitag 16:30 - 18:00 Uhr

Termine:
14.06; 28.06.

Informationen bei
Marion Wittich (09206 5228)
Tatjana Klusmann (09279 971736)

CVJM Teeniekreis

Mengersdorf - Gemeindehaus
Eat, pray & love
Teeniekreis für Jugendliche ab 13
Jahren

Freitag 18:30 – 20:30 Uhr

Termine:
21.06.; 05.07.; 26.07.

Informationen bei
Daniela Stief (0173 5782881)

Kirchenvorstand

Mengersdorf:

Peter Feulner
Helga Gillich
Georg Gubitz
Manuela Krauß
Günther Schretzmeier
Harald Wich

Obernsees:

Andrea Grzonka
Gerhard Leykam
Uwe Schuster
Renate Wolf
Holger Wölfel



Pfarramt Obernsees / Mengersdorf

Am Barockgarten 1
95490 Mistelgau-Obernsees
Telefon 09206 226
Fax 09206 5106
E-Mail pfarramt.obernsees@elkb.de
Pfarramtszeit: Do 16.00 – 17.30 Uhr
Fr 9.00 – 10.00 Uhr
Pfarramtssekretärin: Sabine Krauß

Pfarrer:

Inge Braun (geschäftsführend)
Telefon 09271 692
E-Mail inge.braun@elkb.de

Evang. Kindergarten

"Die Naturentdecker Obernsees"
Diakonisches Werk Bayreuth
Vordere Dorfstraße 10
95490 Mistelgau-Obernsees
Telefon 09206 750

Mesnerinnen

Obernsees - Renate Wolf/Irene Arnold
Telefon 09206 5152/09206 444
Mengersdorf - Manuela Krauß
Telefon 09206 889
Rupertkapelle - Sabine Stenglein
Telefon 09206 8609888

Friedhofsbeauftragte

Andrea Grzonka (Friedhof Obernsees)
Telefon 09206 5126
Georg Gubitz (Friedhof Mengersdorf)
Telefon 09206 1276

Vertrauensleute der Kirchenvorstände

Mengersdorf - Peter Feulner
Telefon 09206 876
Obernsees - Uwe Schuster
Telefon 09206 716

Bankverbindungen

Kirchengemeinde Obernsees
Sparkasse Bayreuth
BIC: BYLADEM1SBT
IBAN: DE14 7735 0110 0570 2200 46

Kirchengemeinde Mengersdorf
VR-Bank Bayreuth-Hof
BIC: GENODEF1HO1
IBAN: DE84 7806 0896 0109 5044 00

Kirchenbrief Ausgabe

Juni 2024 - August 2024
185. Ausgabe, Auflage: 850
Titelfoto: Gerstenfeld - Georg Gubitz
Nächster Redaktionsschluß: 28.07.2024
Druck: Gemeindebriefdruckerei.de

Redaktion

Inge Braun (IB), Helga Gillich (HG),
Georg Gubitz (GG), Holger Wölfel (HW)
Georg Gubitz - Layout und Satz

Impressum

Der "Kirchenbrief" ist das Mitteilungsblatt der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden Obernsees und Mengersdorf. Alle veröffentlichten Texte, Daten und Bilder dienen allein kirchengemeindlichen Zwecken. Wer mit der Veröffentlichung seiner Daten nicht einverstanden ist, wird gebeten, dies dem Pfarramt mitzuteilen.

Kopien, Abdruck oder Auszüge des "Kirchenbriefes" bedürfen der ausdrücklichen Zustimmung des Pfarramtes und der jeweiligen Bildrechteinhaber.

Der Kirchenbrief ist kostenlos.

A photograph of the St. Rupert-Kapelle church tower, featuring a red-tiled roof and a dark, multi-tiered spire with a golden cross on top. The church is set against a blue sky with scattered white clouds. A large, leafy tree is visible to the right of the church.

Abendgottesdienste in der St. Rupert-Kapelle

immer samstags um 19:00 Uhr

Sa. 01.06.	Pfrin. Stefanie Krauß Gospelchor Little Light	Sa. 08.06.	Pfr. i. R. Klaus Wende Singkreis Mengersdorf
Sa. 15.06.	Pfr. Ekkehard de Fallois Posaunenchor Gesees	Sa. 22.06.	Dekan Jürgen Hacker Kirchenchor Obersees
Sa. 29.06.	Wolfgang Böhner	Sa. 06.07.	Prädikantin Monika Heidrich
Sa. 13.07.	Pfrin. Angela Smart Band Projekt 11	Sa. 20.07.	Pfr. Hanns-Martin Krahnert Kirchenchor Posaunenchor Mengersdorf
Sa. 27.07	Lektor Uwe Schuster CVJM-Chor Bayreuth	Sa. 03.08.	Dekan a. D. Volkmar Gregori
Sa. 10.08.	Pfr. Christian Peiser	Sa. 17.08.	Lektorin Andrea Dannhorn
Sa. 24.08.	Dekan a. D. Hans Peetz Kirchenchor Obersees	Sa. 31.08.	Pfrin. Inge Braun Kirchenchor Mengersdorf